

Wie fit sind Kinder in Deutschland?

(bc). Wie fit sind die Kinder und Jugendlichen in Deutschland? Das will eine langfristig angelegte, bundesweite Motorik-Untersuchung des Robert-Koch-Instituts herausfinden. Auch in Seevetal wurden Probanden getestet. Seite 24

AUS DER REGION / HINTERGRUND

20. MÄRZ 2010

Den Kindern fehlt Bewegung

Motorik-Untersuchung in Seevetal / Bundesweite Langzeitstudie des Robert-Koch-Instituts

Fortsetzung von Seite 1

(bc). Problemlos meistert Leonard Hermsdörfer (13) die Sit-Ups. 27 Stück in einer Minute, ein guter Wert. Im Standweitsprung schafft er 1,96 Meter, überdurchschnittlich. Der Leichtathlet ist schlank und drahtig. So locker wie Leonard absolviert nicht jeder Schüler den Motorik-Test des Robert-Koch-Instituts, viele Kinder kämpfen sich durch den Parcours - Szenen der bundesweiten Untersuchung zur Motorik bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die am Mittwoch und Donnerstag in der Burg Seevetal in Hittfeld stattfand.

Sportstudent Matthias Gille aus Karlsruhe, der mit anderen angehenden Akademikern den Test durchführte, skizziert das Problem: „Viele Kinder toben nicht mehr.“ Die Langzeitstudie im Auftrag der Bundesregierung soll Ergebnisse liefern, inwiefern verloren gegangene motorische Leistungsfähigkeit die Gesundheit beeinflusst.

Seit 2003 beteiligten sich zirka 18.000 Heranwachsende an dieser Untersuchung, die unter anderem auch das Sportverhalten und die Ernährung analysiert. Bis 2012 sollen in 167 Testorten

etwa 5.000 Kinder und Jugendliche untersucht werden. Rund 20 Probanden aus dem Landkreis Harburg stellten sich am Mittwoch und Donnerstag zur Verfügung, Leonard bereits zum zweiten Mal nach 2003.

Der Test umfasst 13 Stationen: Skiwedeln, Sprungkraftmessung, Rumpfbeugen, Schwierigkeiten hat Leonard nur beim Balanceakt auf einem drei Zentimeter breiten Balken. Nach aktuellen Ergebnissen der Studie schaffen es über ein Drittel der Kinder nicht mehr, zwei oder mehr Schritte

darauf rückwärts zu gehen.

Professor Alexander Woll aus Konstanz, der die Studie leitet: „Nicht die Einbindung von Kindern in die Sportvereine ist problematisch, sondern der Rückgang der Alltagsbewegung.“ Noch nie seien so viele Kinder so früh

in einem Verein organisiert wie heute, bereits im Alter von vier und fünf Jahren schon über die Hälfte (52 Prozent). Auch Leonard ist im Verein. Er will in zwei Jahren wieder an dem Test teilnehmen. Vielleicht klappt es dann auch mit dem Balanceieren.



Leonard Hermsdörfer (13) aus Hittfeld schafft 27 Sit-Ups in einer Minute. Sportstudent Matthias Gille: „Er hat sehr gute Leistungen gezeigt“ Foto: bc